



Was geht mich das an?

Seminarreihe: künstlerische Forschung im Kontext lokaler Geschichte und Erinnerungskultur

20.04.2023- 16.06.2023

Für die Fortbildung (anerkannt nach § 11(1), BiUrlG) kann Bildungsurlaub beantragt werden.

Lokale Geschichte(n) als Ausgangspunkt für ästhetische Forschung mit Jugendlichen – das ist eine interessante Idee - stellt die Projektverantwortlichen allerdings vor zahlreiche Herausforderungen. In der offenen Kinder- und Jugendarbeit kommen Begriffe wie „Erinnerungskultur“ und historisch-politische Bildung häufig nicht gut an. Dabei kann die kritische Beschäftigung mit Straßennamen oder lokalen Denkmälern, Gespräche mit Zeitzeug*innen, Fundstücken oder auch eine Spurensuche durchaus auch für Jugendliche spannend sein, die das zunächst selbst nicht erwartet hätten.

In dieser Fortbildung wird diskutiert wie es gelingen kann entlang der Interessen und Fragen der Jugendlichen zu einer vielperspektivischen künstlerischen Auseinandersetzung mit Geschichte zu kommen: Welche Impulse braucht es dafür und wie kann der Prozess verantwortungsvoll begleitet werden? Wie kann gerade ein künstlerischer Forschungsansatz die Jugendlichen dabei unterstützen ihre eigene Gegenwart zu befragen, zu gestalten und Visionen für die Zukunft zu entwickeln? Wie können dabei auch kontroverse Sichtweisen verhandelt und ausgehalten, wie Bezüge zur Weltgeschichte hergestellt werden? Und welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich aus der Begleitung durch ein multiprofessionelles Team?

Die Fortbildung bietet Raum um Haltungen, Vorstellungen und Arbeitsweisen unterschiedlicher Akteure und Professionen zu erproben und kritisch zu diskutieren.

Die Weiterbildung wird in Kooperation der **WeTeK Berlin gGmbH** mit dem **SFBB** (Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg) und der **Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg** realisiert.

Zielgruppe

(Sozial)pädagogische Fachkräfte der offenen Jugendarbeit, Künstler*innen und Kulturschaffende, Fachkräfte der politischen Bildung und Gedenkstättenpädagog*innen, die Interesse daran haben mit Jugendlichen Projekte zu lokaler Geschichte und Erinnerungskultur zu entwickeln und durchzuführen.

Qualifizierte Teilnahmebescheinigung

Die Teilnehmer*innen erhalten, wenn alle Leistungsnachweise (Seminarbeitnahme und Selbstlernzeit) erbracht sind, eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung. Diese enthält die Beschreibung der Struktur und Inhalte der Maßnahme und wird in der o.g. Kooperation ausgestellt

Fokus Medienbildung ist in das Programm "Berufliche Weiterbildung für sozialpädagogische Fachkräfte" eingebunden, das aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin gefördert wird.



Lehr- und Lernmethoden

Theoretische Inputs, Präsentation und Diskussion von Praxisbeispielen, praktische Übungen, fachlicher Austausch und Reflexion, Exkursionen, Selbststudium

Leitung, Organisation und Durchführung der Weiterbildung

Constanze Eckert (WeTeK Berlin gGmbH), Ingrid Fliegel (SFBB), Karin Kranhold (Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg)

Dozent/_innen

Constanze Eckert (WeTeK Berlin gGmbH) und weitere Dozent*innen aus pädagogischen/künstlerischen/historischen/politischen Fachgebieten und Arbeitsfeldern

Seminarorte

Der Zertifikatskurs findet im Jagdschloss Glienicke (SFBB) statt. Es besteht dort die Möglichkeit zur Übernachtung. <https://sfbb.berlin-brandenburg.de/sixcms/detail.php/871850>

Seminartermine

20.04. – 21.04.2023/ 11.05. – 12.05.2023 / 15.06. – 16.06.2023

Lern- und Arbeitsaufwand

Insgesamt 60 Stunden: 48 h Präsenzzeit Module / 12 h Selbstlernzeiten

Teilnahmevoraussetzungen für Teilnehmer*innen aus Berlin und Brandenburg

- Qualifikation als Kunst- bzw. Kulturschaffende*r / Kunst- bzw. Kulturvermittler*in und /oder
- Qualifikation als Sozialpädagog*in / Sozialarbeiter*in /Erzieher*in und/oder
- Qualifikation als politische Bildner*in / Gedenkstättenpädagog*in

Teilnahmegebühr

Verpflegungspauschale + Unterkunftskosten im SFBB

Beratung und Anmeldung

Fokus Medienbildung der WeTeK Berlin gGmbH
medienbildung@wetek.de oder eckert@wetek.de

Fokus Medienbildung ist in das Programm "Berufliche Weiterbildung für sozialpädagogische Fachkräfte" eingebunden, das aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin gefördert wird.